

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 67:

Hallo alle zusammen, das hier ist die Einleitung zum großen Showdown. Und ich bin traurig dass mein Baby (C9) bald erwachsen ist (zu ende geht). evtl. gibt es ja eine fortsetzung aber trotzdem bin ich traurig darüber, dass es nur noch ein paar kapitel geben wird. ich glaube es geht vllt. noch bis kappi 75 oder so. aber sehr viel ist es nicht mehr. Viel Spaß jetzt und demnächst, wenn das showdown beginnt.

17:48 Uhr, auf den Straßen von Tokyo

„Luri weiß, dass ich jemanden kennen gelernt habe. Ich wollte es ihr gestern noch nicht sagen. Ich will's ihr nämlich in nem passenden Augenblick sagen. Vielleicht ist das heute. Eigentlich bin ich mir ziemlich sicher, dass heute perfekt wäre, ihr von uns zu erzählen. Was denkst du darüber?“, fragte ich Fire, denn auch ihn ging das etwas an. Ich konnte es ja nicht einfach allen sagen ohne, dass er es möchte. „Von mir aus. So gesehen ist das eine ziemlich gute Idee, denn ich würde es wohl kaum den ganzen Abend aushalten, ohne dich wenigstens in meinen Armen zu halten. Wir sind erst seit zwei Tagen zusammen und doch habe ich das Gefühl, dass es schon eine Ewigkeit ist. Ich kann mir gar nicht mehr vorstellen, wie es ist, wenn wir nicht zusammen wären.“, antwortete er mir. Ich war froh, dass er es sich auch nicht vorstellen konnte, ohne den Anderen zu sein und es auch auf der Party nicht ausgehalten hätte, ohne die Nähe des Anderen. Ohne eine Umarmung oder Küsse. Ohne dass ich es bemerkte, trug ich ein breites Lächeln auf meinen Lippen. Dann merkte ich wie in Zeitlupe, dass Fire seinen Arm um mich legte, mich dann sofort zu sich heran zog und mir einen Kuss auf die Stirn gab. Verwundert blickte ich ihn an. „Du sahst gerade so glücklich aus und dein Lächeln ist einfach hinreißend.“, sagte Fire fröhlich. Ich verdrehte nur die Augen, worüber Fire leicht kichern musste. Doch umso mehr ich darüber nachdachte den Anderen von uns zu erzählen, desto misstrauischer wurde ich. Ich war glücklich mit Fire, aber vielleicht wäre es etwas übereilt ihnen von uns zu erzählen. Wir waren erst seit zwei Tage zusammen... Vielleicht ist es auch schon bald wieder vorbei. Dann wäre ich trotzdem überall als schwul bekannt. Vielleicht ist es nichts Ernstes, auch, wenn ich jetzt so dachte. Vielleicht ist es nur so eine Phase. Es soll in der Pubertät ab und zu vorkommen, dass man sich zu besten Freunden oder zum gleichen Geschlecht hingezogen fühlt. Vielleicht hatte Fire wirklich Recht und er war vorübergehend nur

ein Trostpflaster für mich, ohne, dass ich es selbst merkte. Und was wäre dann? Die Zweifel in mir türmten sich immer mehr auf. Ich sammelte in meinem Kopf Pro- und Contraargumente, ob ich es den Anderen jetzt schon sagen sollte. Ich fand kaum Argumente für die positive Seite, doch die Liste der Contraargumente in meinem Kopf nahm kein Ende... Ich war verzweifelt und verwirrt. Was sollte ich jetzt bloß tun? Und was würde Fire davon halten, wenn ich es ihnen heute nun doch nicht sagen wollte? Würde er denken, dass ich nur mit ihm spiele, dass er mir nicht wichtig ist? Das ich zu feige bin und keinen Mumm habe zu meinen Entscheidungen zu stehen? Was sollte ich bloß tun...Ich wünschte, jemand hätte mir Antwort auf diese Frage geben können.

17:52 Uhr, vor Luri-chans Haustür

ding dong ding dong ding dong ding, ertönte die Türklingel. Als Luri-chan die Tür öffnete stockte ihr der Atem und rasendschnell stiegen Wut, aber auch Trauer in ihr auf. „Hey Luri. Ich hoffe ich darf kurz bleiben.“ „Wieso solltest du Black Rose? Geh wieder! Du hast keinen Grund mehr hier zu sein.“, sagte Luri-chan wütend. „Ich kann verstehen, wenn ihr alle sauer auf mich seid. Das seid ihr zu Recht. Ich werde nur kurz bleiben, wenn es euch lieber ist, aber bitte hört an, was ich zu sagen habe. Ich möchte mit euch reden. Über das, was passiert ist.“, sprach Black Rose mit Worten der Einsicht.